

MSC-Faher in Adenau

Zwangspause wegen Unfall hatte unterschiedlichste Auswirkungen

Wahlscheid (pb). Auch beim vierten Lauf zur BF Goodrich Langstreckenmeisterschaft waren bei den 156 Gesamtstartern auch wieder die aktiven Motorsportler des MSC Wahlscheid am Start. Bei sommerlichen Temperaturen und einer grandiosen Zuschauerkulisse richtete der MSC Adenau seine 40. Adenauer ADAC Rundstrecken-Trophy aus. In den 26 Klassen der Serie wurde wieder Tourenwagensport vom Feinsten geboten. Ein Wehrmutstropfen war nur die zweistündige Zwangspause, die zur Bergung eines verunfallten Autos gebraucht wurde. In der Serienwagenklasse bis 3000 Kubikzentimeter konnte Altmeister Wolfgang Kudrass mit seinen Partnern Christian Haase und Martin Tschornia den zweiten Platz von zwölf Teilnehmern erreichen. Marco Wolff, der wieder auf dem schnellen Kissling Opel Astra mit seinen Partnern, den Fritsche Zwillingen, unterwegs war, verlor durch die Unterbrechung den bis dahin lupenrein herausgefahrenen ersten Platz. Das Team machte genau zur Unterbrechung den Fahrerwechsel, sodass der Konkurrent vorbei zog. Bei der Re-



■ Nach 19 Runden wurde das Team Derscheid im BMW 318i als Klassensieger beim vierten Lauf der BF Goodrich Langstreckenmeisterschaft abgewunken. FOTO: PRIVAT

startaufstellung hatte der Konkurrent somit eine Runde mehr in Wertung und der Lohmarer musste sich kampfflos mit einem zweiten Rang begnügen. Markus Arndt, der seine erste Saison bestreitet, konnte sich mit seinen Partnern Kai Birnbach und Peter Hoffmann lange Hoffnung auf einen Podiumsplatz machen. Allerdings verhandelte eine verpatzte Boxenstrategie diesen, sodass sich das Trio mit einem siebten Platz bei 13 Startern begnügen musste. Besser ging es dem Team Derscheid aus Much, deren Fahrer Michael Flehmer und Rolf Derscheid zum dritten Klassensiege die-

sen Jahres auftrumpften. Bis zur Zwangspause musste Startfahrer Flehmer alles geben. Die Führung wechselte mehrmals, aber schließlich konnte sich der BMW318i mit 17 Sekunden von seinem Verfolger absetzen. Beim Restart bescheerte Rolf Derscheid dann seinem Verfolger in der ersten Runde bereits 16 Sekunden, sodass das Team nach 19 Runden als Klassensieger abgewunken wurde. Mit diesem tollen Ergebnis liegt nun das kleine Privatteam aus dem bergischen Much auf dem zweiten Gesamtrang der mit 800 Teilnehmern besetzten Meisterschaft.